

## Standard ( Versicherungskonzepte )

### VORTEILE :

**AN :** während der Beitragsphase sozialabgaben- und steuerbefreit

**AG :** während der Beitragsphase sozialabgabenbefreit

### NACHTEILE :

**AN :** Kosten solcher Verträge betragen i.d.R. mehr als 20 % der Prämie

erfahrungsgemäß nur sehr geringe Ertragskraft des Kapitals

**AG :** haftet für die Erfüllung des Ablaufbetrages einer Versicherung

monatlicher Liquiditätsabfluß ohne Rücksicht auf Finanzlage

??? Kapital wird fremdverwaltet

??? Höhe der Gewinne ist i.d.R. niedrig und nicht garantiert

??? Dauer der geringen monatlichen Rentenzahlung

Textliche Darstellung der Unterschiede der Versorgungskonzepte

## Unterstützungskasse ( pauschaldotiert )

### VORTEILE :

**AN :** während der Beitragsphase sozialabgaben- und steuerbefreit

wird nicht mit Vertragskosten belastet

erheblich bessere Ablaufleistung durch Kostenfreiheit und höhere Zinsen

keine Deckelung bei 232 Euro p.M. (4 % der Beitragsbemessungsgrenze)

**AG :** während der Beitragsphase sozialabgabenbefreit

Einmalbeträge ( z. B. Prämien, Tantiemen etc. ) möglich

Steuervorteil durch Dotierung ( bis zu 20 % der Zusage )

alle Aufwendungen sind steuerlich Betriebsausgaben

Erträge des unternehmenseigenen Versorgungswerks sind steuerfrei

Kapital in Eigenverwaltung erhöht die gesamte Laufzeit die Liquidität

Stärkung der Kapitalkraft und dadurch mehr Bankenunabhängigkeit

individuelle Gestaltungsmöglichkeiten / dauerhafte Kostensenkungen

attraktives Konzept zur Bindung qualifizierten Personals

### NACHTEILE :

**AN :** keine

**AG :** haftet für das unter eigener Verantwortung verwaltete Kapital

trägt sämtliche Kosten ( i.d.R. unter 6 % der Zusage ) (steuerl. ansetzbar)

Beitrag zur Insolvenzabsicherung ( ca. 4 ‰ p.a. ) (steuerl. ansetzbar)

<http://www.unternehmenskasse.eu/>

Diese vereinfachte Darstellung soll nur zur Verständlichkeit der Unterschiede dienen.